



Museum für Geschichte der Stadt Poznań

Die Sammlung des Museums für Stadtgeschichte umfasst ungefähr 12 Tausend Objekte und dokumentiert die Geschichte der Stadt vom Mittelalter bis zur Gegenwart. Die Ausstellung zeigt wertvolle Dokumente und Kunstgegenstände, zu den wertvollsten Stücken zählt ein vergoldeter und emaillierter Bischofsstab aus Limoges aus dem 13. Jahrhundert, eine Tischuhr mit dem Wappen von Posen aus dem Jahr 1575 und ein Kelch der Schustergilde von 1651.

[DUE TO THE RENOVATION CLOSED UNTIL FURTHER NOTICE]

Eine weitere Besonderheit sind zwei Globen, ein Erd- und ein Himmelsglobus von 1790-1792. Beide sind Kupferstiche und auf dem Erdglobus sind die Reiserouten von James Cook eingezeichnet. Das Museum befindet sich seit 1945 im Rathaus, dem früheren Sitz der Stadtverwaltung. Das Gebäude existiert seit Ende des 13. Jahrhunderts, damals noch in kleinerer Form mit nur einem Obergeschoss. Im 16. Jahrhundert wurde es vom italienischen Architekten Giovanni Battista di Quadro aus Lugano umgebaut. Innerhalb von 10 Jahren verwandelte er den bescheidenen gotischen Bau in den stattlichen, repräsentativen Sitz der Stadtverwaltung. Trotz zahlreicher Beschädigungen während des Zweiten Weltkriegs, hat das Rathaus immer noch sein Renaissanceaussehen aus dem 16. Jahrhundert.